

Tagesordnung für die 22. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 5. 3. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungszimmer Nr. 1**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Disziplin und Strenge

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mal mit einem der Vorsitzenden zusammen, mal alleine schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 22. 10. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**)
- B. Themen für den 15. 10.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**
- C. Informationen für den 8. 10.: **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
- 25 D. Methoden für den 1. 10.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- 30 A. 2-28 „Wie bestrafen Eltern ihre Kinder?“ (2 S.) von Akemi NOTSU (1984)
- B. 25-34 „Milde, Strenge und Flexibilität“ (2 S.) von Haruyuki ISHIMURA (2016)
- C. „Direkt aus Europa“ Nr. 487, S. 1 – 8: „Kinderfunk: gutes Benehmen“
- D. „Direkt aus Europa“ Nr. 489, S. 29 – 38: „Perfektionismus ist eine Last.“
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 35 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Steht bei Ihnen fest, was Sie jeden Tag machen? Was machen Sie, um sich daran zu halten?
- „Hätten Ihre Großeltern Ihre Eltern strenger erziehen sollen? Oder lieber nicht so streng?“
- „Schieben Sie manchmal auch etwas, womit Sie gleich anfangen sollten, trotzdem auf?“
- 45 Was halten Sie von Leuten, bei denen das oft so ist?“
- „Tun Sie viel dafür, pünktlich zu sein? Was halten Sie von denen, die immer mal wieder zu spät kommen?“
- „Haben Sie mal einen Lehrer gehabt, der Ihnen nicht streng genug war?“
- „Haben Sie die Schulregeln als lästig empfunden? Warum (nicht)?“
- 50 „Tragen Sie Atemschutz, weil er vor Corona-Viren schützt? Was halten Sie von Leuten, die keinen Atemschutz tragen?“
- „Waren Sie als Kind schon mal enttäuscht, wenn Ihre Mutter oder Ihr Vater nicht mit Ihnen geschimpft hat?“
- „Gehen Sie seit 2 Jahren weniger weg, weil das empfohlen wird? Was halten Sie von
- 55 Leuten, die immer noch viel Reisen machen?“
- „Parken Sie Ihr Fahrrad für kurze Zeit manchmal, wo das verboten ist? Was halten Sie von Leuten, die so etwas oft machen? Sollte das öfter kontrolliert werden und von ihnen eine Geldstrafe kassiert werden?“
- „Was machen Sie, wenn jemand raucht, wo das verboten ist? Machen Sie nichts, weil Sie
- 60 fürchten, er wird vielleicht aggressiv?“
- „Stehen Sie so früh auf wie immer, auch wenn Sie noch sehr müde sind?“
- „Machen Sie Leibesübungen? Laufen Sie jeden Morgen eine halbe Stunde? Machen Sie Frühgymnastik? Oder haben Sie mit der Radio-Gymnastik schon mal aufgehört, weil Sie dazu zu faul sind?“
- 65 „Glauben Sie, daß die Kinder zu Disziplin erzogen werden sollten? Was ist dabei wichtig?“

Pünktlichkeit, Sparsamkeit, gutes Benehmen oder Fleiß?“

„Denken Sie, man sollte bei der Kindererziehung nicht streng sein? Seit wann sind Sie dieser Meinung?“

„Haben Ihre Eltern Sie als Kind schon mal geschlagen? Ihre Lehrer? Hat Ihnen das gut
5 getan?“

„Tun Sie viel dafür, keine Fehler zu machen? Sehen Sie, was Sie abgeben, mindestens dreimal durch? Ist das gut?“

„Haben Sie manchmal das Gefühl, daß Sie zu faul sind? Wobei? Wenn Sie die Hausgabe zu diesen Übungen nicht abgegeben haben?“

10 „Haben Sie manchmal den Eindruck, daß viele junge Leute heutzutage diszipliniertes sind als als Sie noch jung waren? Warum (nicht)? Denken Sie, sie sollten mehr aus sich herausgehen?“

„Würden Sie lieber bei einem nachsichtigen Lehrer Geige spielen lernen oder bei einem strengen?“

15 „Sollte jeder, der bei Rot über die Straße geht, Strafe zahlen müssen?“

„Warum stehen in Deutschland mehr Polizisten an den Fußgängerampeln als in Japan? Finden Sie das gut? Warum?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). (13.31)

20 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

25 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

30 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (**Frau Hata**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)

35 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

45 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

50 A. Herr Balk fragt Herrn Honda, warum es in japanischen Schulen viele Regeln gibt. Er sagt, daß man sich in Deutschland nicht darum kümmert, wenn ein Schüler lange Haare hat oder eine Schülerin einen sehr kurzen Rock anhat. Herr Honda erklärt, warum man solche Regeln in der Schule braucht. Er erinnert sich aber daran, daß er es im Alter von 14 Jahren in der Schule zu autoritär gefunden hat. Sie sprechen auch darüber, wo die Eltern den Kindern gegenüber strenger sind: in Deutschland oder in Japan.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Kimura**) (14.05)

55 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**). (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. Herr Balk und Herr Honda sprechen darüber, was sie für ihre Gesundheit tun. Herr Balk macht jeden Morgen vor der Arbeit eine halbe Stunde Dauerlauf, auch am Wochenende. Er möchte, daß fast alles immer abläuft, wie gewohnt. Herr Honda zieht es vor, an seinen freien Tagen länger zu schlafen. Bei der Bank versucht er aber den Eindruck zu machen, daß er viel Disziplin hat. Z. B. bemüht er sich an dem Tag, nachdem er mit Kollegen bis tief in die Nacht in einer Kneipe Bier getrunken hatte, munter an die Arbeit zu gehen, und kommt sogar ein bißchen früher zur Arbeit.

65 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Hata**). (14.35)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog

Yumi überlegt sich, ab Oktober an diesem Seminar teilzunehmen. Sie möchte etwas für ihre Deutschkenntnisse tun, ist sie aber noch nicht unentschlossen, weil es da streng zugehen soll. Sie findet es auch schade, daß sie dann weniger Zeit dafür hätte, am Wochenende mit Freundinnen zusammen etwas zu unternehmen. Ihre Eltern sagen, an solchen Seminaren kann sie auch noch als Studentin teilnehmen. Sie hat aber wenig Lust, nur für die Aufnahmeprüfung viel zu tun. Sie denkt, um Erfolg zu haben, muß man viel Disziplin haben und nichts auf später verschieben. Sie denkt auch an die Lehrer, bei denen sie bisher Unterricht hat, und was für Lehrer sie am besten gefunden hat.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Frau Hata**) (14.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Herr Satô**) (14.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Man sollte am strengsten mit sich selber sein. Wer von seinen Kindern erwartet, ehe sie zu Bett gehen, erst mal gut aufzuräumen, sollte das erst mal selber tun. Wer sich über Bestechung von Politikern ärgert, sollte sich entschließen, keine Geschenke mehr anzunehmen. Der Trainer einer Fußballmannschaft sollte beim ganzen Training mitmachen. Der Chef darf nie zu spät kommen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Herr Satô
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Hata**
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Satô**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Satô F (dagegen): Frau Kimura
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Satô**
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Kimura**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Je diszipliniert man sich verhält, desto mehr hat man vom Leben. Man sollte ein geregeltes Leben führen, immer zur gleichen Zeit aufstehen und zur gleichen Zeit zu Bett gehen. Man sollte dreimal am Tag etwas essen und nichts zwischendurch. Bei wem der Wecker immer auf dieselbe Zeit gestellt ist, wird nie von ihm geweckt, weil er von selber rechtzeitig aufwacht, um ihn abzustellen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Frau Hata
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Kimura
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Satô**
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Kimura**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
a) Warum ermahnen Japaner Kinder anderer fast nie? Wie ist das bei Deutschen?
b) Wer ist eher bereit, eigene Fehler einzuräumen: Deutsche oder Japaner?
c) Wer ist mehr bereit, jemanden zu verzeihen: Deutsche oder Japaner?
d) Wo gibt es mehr strenge Lehrer: in Deutschland oder in Japan? Warum denken Sie das?
e) Bei wem ist die Freude darüber, wie diszipliniert sich andere alleine oder in Gruppen verhalten: bei Japanern oder bei Deutschen? Wobei fällt einem das auf? Z. B. bei Olympischen Spielen?
f) Wer zeigt gerne, wie selbstdiszipliniert er ist: Deutsche oder Japaner? Auf welche

Weise?

- g) Wer legt größeren Wert auf Selbstüberwindung: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- h) Wobei hat man als Japaner besonders großen Wert auf Disziplin bei sich selber und bei anderen? Und als Deutscher? Warum denken Sie das?
- 5 i) Wer ist eher der Meinung, daß, wer kreativ arbeiten möchte, nicht diszipliniert zu sein braucht: Deutsche oder Japaner?
- j) Wer ist disziplinierter: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 10 k) Wo gibt es strengere Regeln für das Verhalten der Schüler: in Deutschland oder in Japan? Warum ist das so?
- l) Wer ist anderen gegenüber strenger: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- m) Wo gibt es mehr Regeln, an die man sich bei der Arbeit halten muß: in Deutschland oder in Japan? Warum ist das so?
- n) Wobei sind Japaner zu streng und wobei zu wenig? Und Deutsche?
- 15 o) Warum gibt es für die traditionellen japanischen Umgangsformen strenge Regeln; z. B. für die Teezeremonie, das Blumenstecken und beim Kampfsport?
- p) Wer hat sich in der Corona-Epidemie disziplinierter verhalten: Deutsche oder Japaner? Wieso? Warum? Woran erkennt man das?
- q) Wer ist eher der Meinung, daß eine regelmäßige Lebensführung gut für Körper und 20 Geist ist: Deutsche oder Japaner? Warum ist das so?
- r) Wer erwartet von anderen mehr Disziplin: Deutsche oder Japaner? Warum ist das so?
- s) Woher kommen all diese Unterschiede?

- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 25 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für die Gesprächsthemen:

- a') Disziplin aus Verantwortungsbewußtsein
- 30 b') zu viel und zu wenig Strenge
- c') Lob und Anerkennung für diszipliniertes Verhalten und Strenge mit sich selber
- d') „Man sieht den Splitter im Auge des anderen, aber nicht den Balken im eigenen.“
- e') Disziplin und Ordnung
- f') die Schulordnung
- 35 g') Regeln am Arbeitsplatz
- h') Selbstdisziplin im Alltag
- i') streng sein mit sich selber, um Karriere zu machen
- j') Pünktlichkeit
- k') Kindererziehung
- 40 l') Disziplin und Autonomie
- m') Ziele, die man nur mit viel Disziplin erreicht
- n') Vor- und Nachteile von Nachlässigkeit
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) . (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 45 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
- Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
- Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 50 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) . (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
- Frau Kimura und Frau Hata (18.40)
- 55 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

- 1.) verbessern

60 XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 22. 2. 2022

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

i. A. von Kimura Kaoru